



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 6 / 27. Jahrgang

30. Juni 2017

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2 bis 3

Amtliche Bekanntmachungen:
Beschlüsse der Stadtratssitzung
Satzung zur Regelung der Entschädigung von Funktionsträgern der Stadtfeuerwehr Ostritz

Seite 3 bis 4

Haushaltssatzung ZVON 2017

Seite 4

Bodenrichtwerte für den LK Görlitz

Seite 5

Dank für großen Frühjahrsputz
Das Einwohnermeldeamt informiert
Das Hauptamt informiert:
Friedensrichter gesucht

Seite 6

Das Bauamt informiert
Informationen

Seite 7

Notdienstnummern
Ortschronik

Seite 8 bis 12

Informationen aus der
Grundschule Hirschfelde
Informationen aus der
Schkola Ostritz

Seite 12

Vereinshaus Ostritz e.V.
Monatsplan Juli des FKJZ
Ferienangebot für Schulkinder

Seite 13

Neues vom Zeichentreff
Freiwillige Feuerwehr Ostritz

Seite 13 bis 14

Kirchennachrichten

Seite 15

Impressum
Anzeigen

Seite 16

Anzeigen

Ferienzeit - Badezeit

Das MEWA-Bad erwartet seine Gäste

Öffnungszeiten

täglich von
11.00 - 18.00 Uhr

Allen Lesern des Stadtanzeigers, die verreisen oder auch zu Hause bleiben möchten, wünsche ich für die lang ersehnten Ferien- und Urlaubstage eine schöne erlebnisreiche und erholsame Zeit.

Ihre Marion Prange, Bürgermeisterin

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Stadtratssitzung am 23. Mai 2017

Am Donnerstag, dem 23.5.2017, 19.00 Uhr, fand die reguläre Stadtratssitzung statt. Es waren 8 + 1 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend, vier Stadträte fehlten entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung wurden im öffentlichen Teil der Sitzung nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2017-020

(Anzahl Abstimmungsberechtigter: 7 + 1)

Neufassung der »Satzung zur Regelung der Entschädigung von Funktionsträgern der Stadtfeuerwehr Ostritz sowie der Ortsfeuerwehren Ostritz und Leuba«

Die Neufassung der Satzung ist aus Transparenz- und Übersichtlichkeitsgründen erforderlich.

Der Stadtrat beschließt:

Der Neufassung der »Satzung zur Regelung der Entschädigung von Funktionsträgern der Stadtfeuerwehr Ostritz sowie der Ortsfeuerwehren Ostritz und Leuba« wird in der als Anlage beigefügten Neufassung zugestimmt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig: /

Beschluss 2017-039

Auftragsvergabe Sanierungsträger für das städtebauliche Denkmalschutzgebiet »Marienthal« 2017 – 2020

Der Stadtrat beschließt:

Der Weiterführung des bis 31. Dezember 2016 bestehenden Vertrages mit der Stadtbau Freiberg GmbH über den Sanierungsträger für das Sanierungsgebiet »Marienthal« in Ostritz für die Jahre 2017 bis 2020 wird zugestimmt. Die entsprechenden Bedingungen des Vertrages sind in der Anlage dargestellt. Die vorläufig berechneten Kosten betragen:

2017: 106.305,68 €

2018: 67.828,22 €

2019: 28.161,35 €

2020: 16.962,26 €

Die Finanzierung des Sanierungsträgerhonorars erfolgt über die im Dezember 2016 bewilligte Förderung im Gebiet SDP »Marienthal« und ist Bestandteil der mittelfristigen Finanzplanung sowie der Förderung.

Ein Eigenanteil der Stadt Ostritz ist nicht erforderlich.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-040

Bestätigung der berufenen Mitglieder der Gesellschafterversammlung der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Die durch den Stadtrat der Stadt Ostritz in die Gesellschafterversammlung der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz entsandten/berufenen Mitglieder:

Frau Ines Fabisch
Frau Karin Gäbler
Herr Steffen Blaschke
Herr Hubertus Ebermann
Herr Frank Siegel
Herr Frank Konewka
werden weiterhin im Einvernehmen für die Ausübung dieser Funktion bestätigt.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-041

Bestätigung der berufenen Mitglieder in der Gesellschafterversammlung der Ver- und EntsorgungsgmbH Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Die durch den Stadtrat der Stadt Ostritz in die Gesellschafterversammlung der Ver- und EntsorgungsgmbH Ostritz entsandten/berufenen Mitglieder:

Frau Ines Fabisch
Frau Karin Gäbler
Herr Steffen Blaschke
Herr Hubertus Ebermann
Herr Frank Siegel

Herr Frank Konewka
werden weiterhin im Einvernehmen für die Ausübung dieser Funktion bestätigt.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-042

Bestätigung der berufenen Mitglieder in der Gesellschafterversammlung der Technischen Werke GmbH Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Die durch den Stadtrat der Stadt Ostritz in die Gesellschafterversammlung der Technischen Werke GmbH Ostritz entsandten/berufenen Mitglieder:

Frau Ines Fabisch
Frau Karin Gäbler
Herr Steffen Blaschke
Herr Hubertus Ebermann
Herr Frank Siegel

Herr Frank Konewka
werden weiterhin im Einvernehmen für die Ausübung dieser Funktion bestätigt.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 21.00 Uhr.

gez. Prange, Bürgermeisterin

Satzung zur Regelung der Entschädigung von Funktionsträgern der Stadtfeuerwehr Ostritz sowie der Ortsfeuerwehren Ostritz und Leuba (Feuerwehrentschädigungssatzung – FeuerwEntschS)

Auf Grund von § 4 in Verbindung mit § 21 Abs. 1, 3 und 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. 2014 S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) und § 63 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. August 2015 (SächsGVBl. S. 466) hat der Stadtrat der Stadt Ostritz in seiner Sitzung am 23. Mai 2017 folgende Satzung beschlossen:

Übersicht:

- § 1 Aufwandsentschädigungen von ehrenamtlichen Funktionsträgern
- § 2 Entschädigung für beruflich Selbständige
- § 3 Zuwendungen
- § 4 Kameradschaftskasse
- § 5 Zahlung der Entschädigungsleistungen
- § 6 Inkrafttreten

§ 1 Aufwandsentschädigung von ehrenamtlichen Funktionsträgern

- (1) Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in nachfolgend genannter Höhe:
- | | |
|--|-----------|
| 1. Stadtwehrleiter | 46,00 EUR |
| 2. Ortswehrleiter | 46,00 EUR |
| 3. Stellvertreter Ortswehrleiter | 23,00 EUR |
| 4. Gerätewart | 23,00 EUR |
| 5. Jugendfeuerwehrwart | 23,00 EUR |
| 6. Verantwortlicher für die Brandverhütungsschau | 23,00 EUR |
- (2) Die Zahlung der Aufwandsentschädigung erfolgt nur für volle Kalendermonate der Funktionsausübung.
- (3) Bei mangelnder Aufgabenerfüllung kann die Aufwandsentschädigung gekürzt werden. Die Beurteilung erfolgt durch den Stadtwehrleiter im Einvernehmen mit dem Stadtfeuerwehrausschuss. Die Kürzung der Aufwandsentschädigung ist gegenüber dem Betroffenen zu begründen.
- (4) Mitglieder der Jugendfeuerwehr erhalten kommunale Leistungen zu ermäßigten Konditionen.

§ 2 Entschädigung für beruflich Selbständige

- (1) Beruflich selbständige ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz können auf Antrag von der Stadt Ostritz Ersatz des ihnen entstandenen Verdienstaufalles infolge von Einsätzen, Einsatzübungen sowie Aus- und Fortbildung während der üblichen Arbeitszeit verlangen. Der Erstattungsbetrag für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, die nicht Arbeitnehmer sind, beträgt pro Stunde höchstens 24,00 EUR. Pro Tag wird der Verdienstaufall für höchstens zehn Stunden erstattet. Angefangene Stunden werden als volle Stunden angerechnet.
- (2) Die Höhe des Verdienstaufalles ist glaubhaft zu machen.

§ 3 Zuwendungen

In Würdigung aktiver und treuer Dienste im Feuerwehrwesen der Stadt Ostritz werden, verbunden mit Ehrengaben, folgende Entschädigungsprämien als Einmalprämie gezahlt. Die Auszahlungsanträge sind bei Einreichung durch die Stadtwehrleitung im Einzelnen zu prüfen.

10 Jahre Mitgliedschaft FFW	Entschädigungsprämie	50,00 EUR
25 Jahre Mitgliedschaft FFW	Entschädigungsprämie	100,00 EUR
40 Jahre Mitgliedschaft FFW	Entschädigungsprämie	150,00 EUR
50, 60, 70 Jahre Mitgliedschaft FFW	Entschädigungsprämie	100,00 EUR

§ 4 Kameradschaftskasse

Zur Förderung und Unterstützung der Kameradschafts- und Traditionspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz gewährt die Stadtverwaltung den Ortsfeuerwehren einen jährlichen Zuschuss zur Kameradschaftskasse von 700,00 EUR für Ostritz und 600,00 Euro für Leuba. Die Zahlung des Zuschusses erfolgt auf Antrag. Die Verwendung der Mittel ist in der Jahreshauptversammlung durch den Kassenverwalter nachzuweisen.

§ 5 Zahlung der Entschädigungsleistungen

- (1) Die Aufwandsentschädigungen nach § 1 Abs. 1 werden monatlich im Voraus unbar ausgezahlt.
- (2) Die Auszahlung der Entschädigungsprämie anlässlich des Dienstjubiläums nach § 3 dieser Satzung erfolgt zur Jahreshauptversammlung.

§ 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung von Funktionsträgern der Stadtfeuerwehr Ostritz sowie der Orts-

feuerwehren Ostritz und Leuba vom 19. Oktober 2001 (Der Ostritzer Stadtanzeiger vom 26. Oktober 2001/Nr. 11, Einleger Amtliche Bekanntmachung vom 26. Oktober 2001/Nr. 7), zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung von Funktionsträgern der Stadtfeuerwehr Ostritz sowie der Ortsfeuerwehren Ostritz und Leuba vom 26. Januar 2007 (Der Ostritzer Stadtanzeiger vom 2. Februar 2007/Nr. 1) außer Kraft.

Ostritz, den 23. Mai 2017

– Siegel – Marion Prange, Bürgermeisterin

Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigungen oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach (ZVOR) für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung des ZVOR in ihrer Sitzung am 29. November 2016 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben des ZVOR voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.598.888 €
Gesamtbetrag der ordentlichen	
Aufwendungen auf	1.553.458 €
Saldo aus ordentlichen Erträgen und	
Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	45.430 €

Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
Saldo aus ordentlichem Ergebnis und dem Betrag zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren auf	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf ...	0 €
Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 €

Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	45.430 €
Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 €
Gesamtergebnis auf	45.430 €

im **Finanzhaushalt** mit dem
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus
lfd. Verwaltungstätigkeit auf 1.756.520 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus
lfd. Verwaltungstätigkeit auf 2.045.201 €
Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf
aus lfd. Verwaltungstätigkeit als Saldo
der Gesamtbeträge der Ein- und Auszahlungen
aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf - 288.681 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus
Investitionstätigkeit auf 12.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus
Investitionstätigkeit auf 12.000 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus
Investitionstätigkeit auf 0 €

Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag
als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss der
-fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit
und dem Saldo der Gesamtbeträge der Ein-
und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf ... - 288.681 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus Finanzierungstätigkeit auf 400.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus Finanzierungstätigkeit auf 157.632 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen
aus Finanzierungstätigkeit auf 242.368 €

Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder
-fehlbetrag und Saldo der Ein- und Auszahlungen
aus Finanzierungstätigkeit als Änderung
des Finanzmittelbestandes auf - 46.313 €
festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen
Kreditaufnahmen für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 400.000 €
festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen zur Leistung von Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen,
der in künftigen Jahren erforderlich ist,
wird festgesetzt auf 0 €

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur
rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen
in Anspruch genommen werden darf,
wird festgesetzt auf 200.000 €

§ 5

Umlagen werden nicht erhoben.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt zum 1.1.2017 in Kraft.

Die Auslage des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Wirt-
schaftsplan 2017 erfolgte vom 4.11.2016 bis 15.11.2016. Bis
zum 28.11.2016 konnten von den Einwohnern Einwendungen
gegen den Entwurf erhoben werden.
Die Bestätigung der Kommunalaufsicht erfolgte mit Datum vom
1.2.2017.

ausgefertigt am: 28. Februar 2017
gez. Knack, Vorstandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wur-
de dem Landratsamt Görlitz mit Satzungsanzeige vom 1. De-
zember 2016 vorgelegt.
Das Landratsamt erlässt mit Schreiben vom 1. Februar 2017 in
Bezug auf die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Jahr
2017 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichen-
bach folgenden

»Bescheid:

1. Der in § 2 der Haushaltsatzung 2017 festgesetzte Gesamt-
betrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von 400.000 Euro
wird genehmigt.
2. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.«

Görlitz, den 1. Februar 2017

gez. Karl Ilg, Amtsleiter

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 Abs. 3 Sächs-
GemO unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung mit Wirt-
schaftsplan für das Jahr 2017 in der Zeit vom 6. bis 17. Juli 2017
während der Öffnungszeiten des Rathauses in 02894 Reichen-
bach, Görlitzer Straße 4, im Sekretariat des Bürgermeisters,
ausliegt.

Hinweise:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Ver-
letzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekom-
men sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang
an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt
ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Geneh-
migung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt wor-
den sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2
SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten
Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde des Beschluss beanstandet
hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift ge-
genüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachver-
halts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gel-
tend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht
worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächs-
GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend ma-
chen.

Bekanntmachung

Bodenrichtwerte für den Landkreis Görlitz

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land-
kreis Görlitz hat gemäß § 11 Abs. 1 der Sächsischen Gut-
achterausschussverordnung (SächsGAVO) vom 15. Novem-
ber 2011, rechtsbereinigt mit Stand vom 31. August
2014, die Bodenrichtwerte 2017, zum Stand 31. Dezem-
ber 2016, am 23. Mai 2017 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte werden nach § 11 Abs. 2 Sächs-
GAVO ab dem 1. Juli 2017 in der Geschäftsstelle des Gut-
achterausschusses in 02708 Löbau, Georgewitzer Stra-
ße 42, Zimmer 313 B, ausgelegt und können zu den öf-
fentlichen Sprechzeiten

Dienstag	8.30 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	8.30 – 12.00 Uhr

durch jedermann kostenfrei eingesehen werden.

Die Bodenrichtwertkarte des Landkreises Görlitz kann
vollständig oder in Auszügen gegen eine Gebühr erwor-
ben werden.

Die aktuellen Bodenrichtwerte sind ab dem 1. Juli 2017
öffentlich und können in vereinfachter Form (Euro-Wert
mit Nutzungsart) im Geoportal des Landkreises Görlitz
kostenfrei abgerufen werden.

*Pohl, Leiter der Geschäftsstelle
des Gutachterausschusses*

Großer Frühjahrs-Vorsommerputz in Ostritz

Ein großes Dankeschön

Die Arbeitsgruppe Stadtbild/Immobilien hatte am 19. Mai zum großen Frühjahrs-Vorsommerputz in Ostritz aufgerufen. Bürgerinnen und Bürger von Ostritz sowie die Jugendfeuerwehr Ostritz gingen eifrig ans Werk. Für das ehrenamtliche Engagement **bedanken** wir uns. Traditionell gab es zum Abschluss einen leckeren Imbiss im Café Giersch – **vielen Dank** an Familie Schreiber.



Noch ein großes Dankeschön

Vielen Dank an alle, die sich um die Baumscheiben und Pflanzbeete bzw. Pflanzkübel in der Stadt kümmern, diese liebevoll bepflanzen und pflegen. *Rosanna Pappani*
Arbeitsgruppe Stadtbild/Immobilien/
Stadtverwaltung Ostritz

Das Einwohnermeldeamt informiert



Geburten

Max Michler	22.05.2017
Anna Kretzschmar	21.05.2017
Alwin Andreas Kretzschmar	08.06.2017



Sterbefälle

Hildegard Christoph	* 27.03.1922 † 15.05.2017
Ruth Rolle	* 05.08.1932 † 18.05.2017
Hilde Rücker	* 12.12.1921 † 22.05.2017
Elfriede Gaubisch	* 11.12.1926 † 31.05.2017

Geburtstage im Juli 2017

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagsjubilaren für den Monat Juli und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute.

90. Geburtstag

Maria Katzer 02.07.

80. Geburtstag

Siegfried Thomas 05.07.

Karlheinz Hertwig 25.07.

75. Geburtstag

Gudrun Bleil 03.07.

Hartmut Tschiedel 21.07.

Hedwig Ballicher 30.07.

70. Geburtstag

Eberhard Görlach 16.07.

Rudolf Klaus 29.07.



Das Hauptamt informiert

Friedensrichter gesucht

Die Wahlperiode des jetzigen Friedensrichter Roland Donath endet zum 9. Juli 2017. Er wird für das Amt nicht mehr zur Verfügung stehen, sodass für den Bereich Ostritz mit Ortsteil Leuba eine neue FriedensrichterIn bzw. ein neuer Friedensrichter gesucht wird.

Die Aufgabe dieses Amtes besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten – vermögens- und strafrechtlicher Art – zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Die Aufgabenpalette des Friedensrichters ist vielfältig, wie beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung. Die FriedensrichterIn oder der Friedensrichter wird für die Dauer von fünf Jahren durch den Stadtrat gewählt und kann auch wieder gewählt werden. Die Wahl der FriedensrichterIn/des Friedensrichters ist anschließend nach § 7 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchiedsGütStG) durch den Direktor des Amtsgerichtes Zittau zu bestätigen und amtlich bekannt zu machen.

Das Ehrenamt des Friedensrichters kann im Allgemeinen von Bürgern übernommen werden, die nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für dieses Amt geeignet sind, aber die dennoch juristische Laien sein sollen und

- zwischen 30 und höchstens 70 Jahre alt sind,
- im Schiedsstellenbezirk wohnen,
- die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter haben,
- gegenüber den Streitparteien vorurteilsfrei und sachlich auftreten sowie
- die Pflicht zur Verschwiegenheit einhalten, auch über die Amtszeit hinaus.

Auf die im § 4 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetz (SächsSchiedsGütStG) vom 27.5.1999 genannten Ausschlussgründe sowie auf die Befugnis, Auskunft und

Einwilligung gem. § 4 Abs. 6 SächsSchiedsGütStG zu verlangen, möchten wir ausdrücklich hinweisen. Für den entstehenden Aufwand der ehrenamtlichen Tätigkeit wird eine monatliche Aufwandsentschädigung gezahlt. Um die Vielfältigkeit dieser interessanten Arbeit bewältigen zu können, werden zahlreiche Fortbildungslehrgänge angeboten, die von der Stadt Ostritz finanziert werden.

Haben Sie Interesse an diesem Ehrenamt? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte bis zum **28. Juli 2017** an die Stadtverwaltung Ostritz, Hauptamt, Markt 1 in 02899 Ostritz.

Nähere Auskünfte über das Amt der Friedensrichterin/ des Friedensrichters erhalten Sie über Herrn Szameitat (Tel. 884-22).
Szameitat, Hauptamt

Das Bauamt informiert

Auflösung des Sanierungsgebiets »Stadtkern« (SEP)

Auch nach Beendigung der Inanspruchnahme der vorzeitigen Ablösung des Sanierungsbetrages bis 08/2016 besteht nach wie vor die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung. Wenn Sie ein Grundstück im Sanierungsgebiet besitzen, dessen Sanierungsbetrag bislang noch nicht entrichtet wurde, können Sie dies jederzeit gern tun. Ansonsten wird die Zahlung voraussichtlich ab Januar 2018 mittels Bescheid fällig.

Sollten Sie Interesse haben oder Informationen benötigen (ist mein Grundstück im beschriebenen Sanierungsgebiet, wie hoch ist die zu leistende Zahlung, was wird mit dem zu entrichteten Geld angefangen?), erbitten wir die schnellstmögliche Kontaktaufnahme mit dem Bauamt der Stadt Ostritz

Treffen Sie Vorsorge für den Hochwasserfall – nutzen Sie unser Schulungsangebot!

Der DWA-Landesverband Sachsen / Thüringen informiert (verkürzte Darstellung):

Der DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen schulte fast 3.600 Personen in 186 Kursen zum präventiven und operativen Hochwasserschutz in Theorie und Praxis seit Projektbeginn im Jahr 2008. Im zehnten Schulungsjahr erweitert sich der Teilnehmerkreis.

Neben den Mitarbeitern der kommunalen Verwaltung und den Kameraden der Wasser- und Feuerwehren sind alle interessierten Einwohner der Stadt oder Gemeinde – auch Grundstücksbesitzer und Gewerbetreibende, die nicht vor Ort wohnen – eingeladen, sich mit dem Thema Hochwasserabwehr, Starkregen, Sturzfluten und Schadensminimierung zu beschäftigen.

Die Teilnahmegebühren bleiben auch 2017 stabil: ein Schultag 30 EUR – zwei Schultage 55 EUR

Schulungsorte und Termine 2017

Dresden	19. – 20.10.	
Lohsa	28. – 29.9.	2. – 3.11.
Chemnitz	17. – 18.10.	7. – 8.11.
Eibenstock	10. – 11.8.	26. – 27.10.
Trebsen/Mulde	16. – 17.8.	

Schulungen vor Ort in Ihrer Kommune ab 10 Personen – Für Feuerwehren sind die Inhouse-Schulungen auch an Sonnabenden möglich.

Sprechen Sie uns bitte an:

Dipl.-Geol. Gerlinde Weber, Telefon: 0351 33948085
E-Mail: weber@dwa-st.de

Alle Informationen sind abrufbar unter folgendem Link:
http://www.dwa-st.de/hws_kurse_sn.html

Informationen

Tag der Oberlausitz in Ostritz

Wir laden alle Heimatfreunde herzlich ein zur Veranstaltung zum Oberlausitztag am **23. August 2017, 14.30 Uhr, im Café am Markt.**

In bewährter Weise spielt das Trio Harmonie, J. und G. Schmacht kurze heimatliche Texte vor und dann folgen wunderbare Bilder von »Schönen Gärten der Oberlausitz«.

IBZ St. Marienthal für UNESCO-PREIS nominiert

Das IBZ ist eine von drei Einrichtungen in ganz Deutschland, die für den UNESCO-Japan-Preis nominiert wurde. Das vorgeschlagene Projekt läuft in Marienthal schon seit längerem, es richtet sich besonders an Schüler aus Förderschulen und deren Eltern. Im Mittelpunkt steht der Klimaschutz. Es werden theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt, die vom klimafreudlichen Einkaufen bis zur Energieeinsparung reichen.

Senioren-Kompetenzteams

Ein neues Projekt wendet sich auch an Ostritzer Interessenten. Menschen im Alter von 55 Jahren und älter können ihren Wissens- und Erfahrungsschatz verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu Gute kommen lassen. Viele Vereine, Kindergärten oder Sportgruppen freuen sich über eine Unterstützung. Deutsch und polnische Seniorenkompetenzzentren im Grenzgebiet sollen vermitteln und unterstützen. Das nächste Treffen von Interessenten findet vom 09. bis 11.10 2017 im IBZ statt, Auskünfte erteilt Michael Winter, Tel.: 025623/77-252

Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert

Zahlungserinnerung für Abfallgebühren 15.8.2017

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das III. Quartal bis zum **15.8.2017** zu entrichten sind.

Bitte überweisen Sie offene Beträge mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung.

Zahlungsempfänger Landkreis Görlitz
IBAN DE53 8505 0100 3000 0002 15
BIC WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich.

Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft zudem beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat steht Ihnen auf der Homepage www.kreis-goerlitz.de oder aw.landkreis.gr unter Landratsamt, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Formulare zur Verfügung. Bitte senden Sie das Formular im Original mit einer handschriftlichen Unterschrift und per Post (keine E-Mail, kein Fax) an: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Ansprechpartner:

Frau Kahlert 03588 261-705 (SGL Rechnungswesen)
 Frau Kärger 03588 261-710
 Frau Przybyl 03588 261-703 (SB Buchhaltung)
 Fax: 03588/ 261-750
 E-Mail: info@aw-goerlitz.de
 Internet: www.kreis-goerlitz.de



Überwiegend sind diese Gedenktafeln den Lehnsherren und deren Kindern von Niederleuba gewidmet. Der weit-aus geringere Teil betrifft die Pfarrer mit deren Angehörigen, die hier gepredigt haben. Nachdem die vorherige Leubaer Kirche 1853 abbrannte, befanden sich diese Grabplatten im Kirchengebäude und ein Teil außerhalb. Nach der Brandberäumung wurden diese Platten geborgen und später an der neuen Kirchhofsmauer eingesetzt, so wie wir sie noch heute vorfinden. Deshalb ist auch die eine oder andere halbe Platte an der Mauer, weil vermutlich deren andere Hälfte zerstört wurde. Die historisch wertvollsten für Leuba finden wir an der Nordmauer neben den ersten Grüften. Dieser Komplex betrifft vier große Grabplatten. In der Mitte befinden sich noch drei kleinere übereinander, deren Schrift nur noch in Fragmenten vorhanden ist. Die äußere Grabplatte betrifft das Denkmal des Pfarrers Gottfried Tollmann und dessen Ehefrau Theodora Caritas. Diesen Stein, so berichtet man, ließ Tollmann schon zu Lebzeiten anfertigen. Tollmann war in Leuba 55 Jahre treu dienender Seelsorger, wie er selber schreibt. Auf dem Stein ist ein Palmbaum mit darüber befindlicher Krone abgebildet. Links unter dem Baum steht sehr viel Text über seine Lebensabschnitte und rechts davon über seine Frau. Wenn ich viel Text schreibe, dann ist das sicherlich nicht übertrieben. Die Textabschrift von dieser Tafel ergibt eine A4-Seite mit Schreibmaschine geschrieben, die der damalige Steinmetz in diese Tafel einschlagen musste. Daneben der Stein des Pfarrers Jacob Gottlieb Kloß, 23 Jahre Pfarrer in Leuba. Man schreibt, dass er im 18. Jahrhundert einer der bekanntesten Geschichtsforscher und -schreiber der Oberlausitz war. Um das Jahr 1763 verfasste er die umfangreichste Niederschrift in zwei Büchern mit jeweils über 500 Seiten handgeschriebenem Text über die Gemeinde Leuba. Darüber auch mehrere Seiten über die Grabplatten in und an der Kirche. Um das alles in die heutige Schrift umzuwandeln, um es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird man noch sehr viele Monate mit Schreiben zubringen müssen. Zu den letzten zwei großen Platten dieses Komplexes gehört noch das Sühnekreuz links am Ausgang zum Friedhof. Es soll erinnern an den Totschlag des Baltzer Wolfen aus Ostritz durch Junker Caspar von Gersdorf am 8. Mai 1591. Links fast in Lebensgröße und Rüstung Caspar von Gersdorf, der am 25. Oktober 1606 verstarb. Daneben der Stein des Baltzer Wolfen, den sein Sohn errichten ließ. Einen weiteren Komplex findet man weiter links, wo sich weitere fünf Grabplatten befinden. Diese sind dem Geschlecht der letzten Lehnsherren von Schweinitz zuzuordnen (Lehnsherren von 1690 bis 1759). Ganz links das Denkmal von Friedrich Alexander von Schweinitz, der nur acht Monate alt wurde. Daneben Elisabeth Eleonore von

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:
 Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
 Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
 Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr

Nächster Blutspendetermin

Am **Dienstag, 8. August 2017, findet von 15.00 bis 18.30 Uhr in der DRK-Kindertagesstätte Ostritz**, Lessingstraße 29, der nächste Blutspendetermin statt. Jede Blutspende beim DRK-Blutspendedienst trägt zur Patienten-Versorgung im Kreis Görlitz bei. Danke für Ihre Hilfsbereitschaft!

Ortschronik

Ortschronik Leuba

Gedenktafeln an Kirchhofsmauer

Jetzt hat die Pflanz- und Gießzeit auf unserem Friedhof wieder begonnen und man trifft sich dabei zufällig, um die neuesten Ereignisse und Nachrichten zu erfahren. Wo auch sonst noch, wenn nicht hier. Dabei nimmt man schon vieles nicht mehr wahr, was an Historischem dort vorhanden ist. Neben den reichlich ausgestatteten Grüften großer Bauernfamilien findet man an der nördlichen und westlichen Kirchhofsmauer sehr viele Grabplatten (Leichensteine oder Epitaphien).

Diese Platten hatten schon immer mein Interesse geweckt, um sie den jeweiligen Personen zuzuordnen. Das ist aber aufgrund des Zustandes nicht immer sehr leicht gewesen und auch nicht mehr vollständig möglich. Allgemein kann behauptet werden, dass einige Gedenktafeln schon weit über 500 Jahre alt sind (westliche Kirchhofsmauer).

Schweinitz geb. Waltersdorf, geb. 1676, gest. 1719. Zu den Nachfahren derer von Schweinitz gibt es heute noch gute Verbindungen. Mit ihnen haben wir uns schon oft über unsere bisherige Ahnenforschung ausgetauscht. Zu gegebener Zeit hoffe ich auch noch einige Ausführungen zu machen, was unsere ältesten Grabplatten betrifft. Das betrifft die Familien von Gersdorf und Uechtritz.

Gottfried Kittelmann



Tochter von Heimatforscher Julius Rolle wohnt in Ostritz

Die jüngste Tochter unseres Heimatforschers Julius Rolle ist nach Ostritz gezogen. Damit schließt sich ein Kreis, denn Julius Rolle verließ den Ort im Jahr 1903, um in Bautzen auf dem Lehrerseminar seine Ausbildung zu beginnen. Nachdem er drei Jahre als Hilfslehrer an der katholischen Volksschule in

Löbau verbrachte, spielte sich sein weiteres Leben in Dresden ab. Sein 40. Todestag ist der Anlass, mehr von ihm und seiner Familie zu veröffentlichen. Die jüngste Tochter Christina Pia wurde 1929 in Dresden geboren. Sie war 16 Jahre alt, als Dresden in Schutt und Asche lag, das Deutsche Reich zusammenbrach und Ausbildungsplätze Mangelware waren. Im Pädagogischen Institut Dresden erhielt sie eine Ausbildung als Lehrerin und unterrichtete zunächst in Meißen. Sie wollte jedoch unbedingt Schauspielerin werden. Bei der Aufnahmeprüfung war auch Bert Brecht anwesend.

Christina Pia Rolle erhielt ihre erste Anstellung 1956 am Theater Rudolstadt. Nach Thale war ihr nächstes Engagement in Bautzen. Da sie den großen Wunsch hatte, Sängerin zu werden, wechselte sie an die Musikhochschule in Greifswald. Dort lernte sie ihren Mann kennen, der auch Sänger war. Als Christina Kuntsche-Rolle arbeitete sie nun auch als Theaterpädagogin. Wir wünschen Frau Kuntsche-Rolle gute Besserung und eine gesegnete Zeit in Ostritz.

Josefine Schmacht

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Bericht zu den Kreisjugendspielen 2017

Eine kleine Mannschaft von zehn Schülern vertrat am 7. Juni unsere Schule bei den Kreisjugendspielen der Leichtathletik im Zittauer Weinaustadion. Sie kämpften in Disziplinen 50-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Schlagballweitwurf und den Langstreckenläufen mit anderen Sportlern ihrer Altersklasse aus dem südlichen Teil unseres Landkreises um Medaillen und bestmögliche Ergebnisse. Dabei waren sie recht erfolgreich, auch wenn zum Schluss nicht bei allen unserer Sportler eine Medaillenplatzierung herauskam. Dennoch wurden einige persönliche Bestwerte erreicht. So verpassten Laura Eckhart,

Karla Hanspach und Leon Jungmichel in ihren Endläufen über 50 Meter nur in einem Wimpernschlag die ersten Plätze und wurden Vierter. Auch Jonas Mai kam in den Endlauf und erreichte dort einen 8. Platz. Unsere 4 x 50-Meter-Staffel der Jungen mit Ricardo Spaziani, Jonas Kruber, Hugo Schneider und Leon Jungmichel sowie auch die Mädchen Laura Eckhart, Kim Hamann, Oliwia Para und Karla Hanspach hatten Probleme mit ihren Staffelstäben bei den Wechseln. So landeten sie nur auf den hinteren Rängen. Dennoch wurden unsere Sportler sechs Mal zur Siegerehrung gerufen. Es gab je eine Goldmedaille für Kim Hamann beim Schlagballweitwurf und für Oliwia Para im Hochsprung, eine Silbermedaille für Leon Jungmichel im Hochsprung seiner Altersklasse und eine Bronzemedaille für Laura Eckhart im Weitsprung. Jonas Kruber konnte sogar zweimal aufs Treppchen. Er erreichte im Hochsprung einen 2. und im Weitsprung einen 3. Platz. Allen Sportlern spreche ich ein großes Lob für Ihre Einsatzbereitschaft und einen Glückwunsch für ihre Platzierung aus. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Hanspach, Fam. Para und Herrn Schneider für die Unterstützung bei der Betreuung unserer Sportler.

Unsere Schule vertraten Jessy Möller und Jonas Mai aus der Klasse 1, Laura Eckhart aus Klasse 2, Jonas Kruber, Hugo Schneider, Ricardo Spaziani und Leon Jungmichel aus Klasse 3 sowie Karla Hanspach, Kim Hamann und Oliwia Para aus Klasse 4.

B. Gärtner, Sportlehrerin

Schulsportfest 2017

Am Dienstag, 30. Mai 2017, startete die Grundschule Hirschfelde/Ostritz das diesjährige Sportfest. Bei sonnigen Temperaturen konnten alle Schüler und Schülerinnen der Klassen 1–4 ihre Stärken im Sprint, Sprung und Wurf zeigen. Schon frühzeitig machte sich eine breite Aufregtheit bemerkbar. Die Erwärmung übernahmen einige Schüler der 4. Klassen mit einer Aerobic-Übung. Dann war es endlich soweit. Gestartet wurde in einzelnen Gruppen getrennt nach Mädchen und Jungen und Klassenstufen. Mithelfende Eltern begleiteten die Riegen zu den einzelnen Stationen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Das heiße Wetter und der Wetteifer mussten in Einklang gebracht werden. So wurde nach jeder Station eine kleine Trinkpause im Schatten eingelegt. Diszipliniert und sportlich fair meisterten alle Schüler die Wettkämpfe. In den Pausen konnten sich die Gruppen bei Spielen auf der Wiese beschäftigen. Da gab es so manchen Spaß mit Eltern und Lehrern.

Zum Abschluss erfolgten wieder die Siegerehrungen für die Besten mit einer Medaille und einer Urkunde und natürlich viel Beifall von den Klassenkameraden, Eltern, Lehrern und Gästen.

Ergebnisse Weitsprung

Klasse 1

1. Platz:	Jessy Möller	3,43 m
	Jonas Mai	2,87 m

Klasse 2

1. Platz:	Laura Eckhart	2,99 m
	Kurt Riedel	2,85 m

Klasse 3

1. Platz:	Nikol Seflova	2,80 m
	Jonas Kruber	3,32 m

Klasse 4

1. Platz:	Oliwia Para	3,38 m
	Tony Quitt	3,32 m

Ergebnisse 50-Meter-Lauf

Klasse 1

1. Platz:	Greta Bunzel	9,20 s
	Jonas Mai	9,04 s

Klasse 2

1. Platz:	Laura Eckhart	8,64 s
	Jonas Schönberner	9,21 s

Klasse 3

1. Platz:	Paula Depta	8,77 s
	Leon Jungmichel	8,00 s

Klasse 4

1. Platz:	Karla Hanspach	8,19 s
	Oskar Schepanski	8,07 s

Ergebnisse Weitwurf

Klasse 1

1. Platz:	Jessy Möller	12,10 m
	Paul Barthel	17,60 m

Klasse 2

1. Platz:	Stella Schenk	15,90 m
	Kurt Riedel	21,10 m

Klasse 3

1. Platz:	Finja Lemmer	19,40 m
	Ricardo Spaziani	39,40 m

Klasse 4

1. Platz:	Kim Hamann	30,70 m
	Tony Quitt	35,55 m

Allen Platzierten unseren herzlichen Glückwunsch!



Es wurde gezeigt, wie man einen Notruf absetzt und wie man sich bei einem Feuer richtig verhält. Gestaut haben die Kinder, was alles zur Arbeits- bzw. Schutzkleidung der Feuerwehrleute bei einem Einsatz gehört und wie schwer diese Ausrüstung ist, nämlich an die 30 kg. Mit Ehrfurcht und starken Muskeln durften dann auch mal einige Teile davon angelegt werden. Danach gab's noch eine gründliche Inspektion des Feuerwehrautos mit Probesitzen. Zum krönenden Abschluss wurde das Löschen eines Brandherdes geübt. Es war gar nicht so einfach, den Wasserstrahl genau auf das Ziel zu lenken. Bloß gut, dass ein erfahrener Helfer immer zur Seite stand, sonst hätte so mancher wahrscheinlich unfreiwillig geduscht. Obwohl, bei dem schönen Wetter wäre das bestimmt angenehm gewesen. Vielen Dank den engagierten Feuerwehrleuten für den tollen und interessanten Tag.

gez. Heike Müller, Lehrerin

Wandertag an den Olbersdorfer See

Zum Kindertag ging es für die 2. Klassen an den Olbersdorfer See. Dort angekommen, gab's erst einmal was Süßes zum Ehrentag der »Kleinen«. Gestärkt ging es eine Runde um den See, wobei es natürlich gemütliche Pausen und immer wieder leckere Sachen gab, die die Eltern ihren Kindern mitgegeben hatten. Dabei wurden auch die Lehrer und die mitgekommenen Muttis verwöhnt. Da es sehr warm war, fiel das Wandern einigen zum Ende hin schon etwas schwer. Aber die Aussicht auf den Spielplatz und eine kleine Abkühlung, zumindest mit den Füßen im See, motivierte doch immer wieder. Wohlverdient genossen alle die Zeit im kühlen Nass und beim Spielen und Bauen eines kleinen Staudammes. Vielen Dank den Muttis, die uns begleitet haben und der KVG für die unkomplizierte Zusammenarbeit. *gez. Heike Müller, Lehrerin*

Aufregung im Wald

Die Tiere des Neugersdorfer Stadtwaldes hatten Anfang Juni einen aufregenden Vormittag. Etwa 100 Kinder, dabei auch unsere 3. Klassen, machten ihr Revier unsicher. An neun Stationen erfuhren wir Wissenswertes rund um den Wald. Dabei kam das Spielen nicht zu kurz. Wir konnten selbst erleben, wie schwierig es ist, als Hirsch mit einem riesigen Geweih durch den Wald zu rennen. Dass Waldarbeiter ein anstrengender, aber schöner Beruf ist, hörten wir an einer anderen Station. Ob Zapfenwurf oder Holztransport, zu den interessanten Informationen gab es immer auch etwas zu tun.



Die 2. und 3. Plätze sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen Helfern wie Eltern und Großeltern, dem Sportverein Hirschfelde, Frau Krause, Frau Schurig, Familie Wiesner, Herrn Würfel, Frau Sassin und dem Bauhof Hirschfelde, Herrn Eichler, für die Hilfe und Unterstützung beim Sportfest, aber auch schon während der Vorbereitung. *K. Kappler und E. Fiedler*

Die Feuerwehr zu Besuch in der Grundschule

Am 23. Mai besuchte die Freiwillige Feuerwehr Hirschfelde die 2. Klassen. Sie erklärte den Kindern anschaulich, wo vor allem zu Hause immer wieder Brandgefahren lauern und natürlich wie man diese vermeiden kann.

Müll im Wald – auch das war ein Thema. Dabei sahen wir z. B., was es für Folgen haben kann, wenn sich ein Reh in einer achtlos weggeworfenen Schnur verfängt. Unsere Kenntnisse über Bäume und Tiere des Waldes konnten wir auch auffrischen.

So vergingen die vier Stunden wie im Flug. Es war ein schöner, sehr erlebnisreicher Unterrichtstag, der zum Schluss auch noch mit schönen Geschenken belohnt wurde. Aber nun kehrt endlich wieder Ruhe für die Waldtiere im Neugersdorfer Wald ein!

*Die Klassen 3a und 3b
gez. C. Menzel, Lehrerin*

Das Schuljahr 2016/17 geht zu Ende ...

und das mal wieder viel zu schnell. Wie immer um diese Zeit möchte ich auch heute wieder einen kurzen Rückblick auf Vergangenes geben und auch einen Ausblick auf Zukünftiges wagen.

Bereits im August 2016 waren die Sommerferien zu Ende und 43 neugierige kleine Schulanfänger waren schon ganz gespannt auf den Start. Mit unserer traditionellen Schuleinführungsfeier erhielt dann auch jedes Kind eine Zuckertüte und konnte seinen Ranzen mit den notwendigen Heften und Büchern füllen. Der Unterricht brachte auch in den heißen Sommertagen viel Wissen und Neues in allen Klassen. Mit dem Herbstcrosslauf, über den wir berichtet haben, ging auch schon wieder das erste Viertel des Schuljahres zu Ende. Vorher gab es noch die verschiedensten Projekte in den Klassen zum Thema Herbst und auch die ersten Wandertage. Das Jahr 2016 beendeten wir mit dem nun schon 11. Adventsnachmittag, zu dem wir wieder sehr viele Besucher begrüßen konnten. Am letzten Schultag dann vor den Weihnachtsferien gab es die kleinen Feiern in den Klassen und jeder konnte mit stimmungsvollen Gedanken an die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel in die Ferien gehen. Das neue Jahr brachte Kälte und Schnee und so nutzten wir die jahreszeitlichen Bedingungen, um mit unseren Kindern Schlitten zu fahren, zu Rutschen oder einfach nur eine Schneeballschlacht zu machen. Auch Fasching wollte in diesem Jahr 2017 gefeiert sein. Die Planung dafür begann schon recht früh, so dass Faschingsdienstag alle bereit waren. Wir zogen durch Hirschfelde und feierten im Schulhaus weiter. Das 1. Schulhalbjahr beschlossen wir sportlich mit dem Mehrkampf der Klassen 3 bis 4 und dem Kinderturntest der Klassen 1 und 2. Auch darüber haben wir berichtet. Dass das 2. Schulhalbjahr nur kurz werden würde, war uns klar. Aber am Ende des Schuljahres hätten wir doch lieber noch ein bisschen Zeit gehabt. Die Ereignisse und Höhepunkte in so einem Schuljahr sind schon recht viel. Das Lernen soll auch nicht zu kurz kommen, denn Schule ist ja schließlich dazu da, Wissen zu vermitteln. Aber Kindern bleibt in Erinnerung, was sie alles so neben dem Lernen unternommen und erlebt haben. Nennen möchte ich hier nur noch einmal unseren Frühjahrscrosslauf, die Wandertage und Landschulheimfahrten, die Kennenlernnachmittage für unsere Schulanfänger, Projekte rund um das Thema Ernährung, um Ostern, die Mathematikolympiade in allen Klassen, die Dresden-Fahrt der 4. Klassen, die Abschlussfeiern, ... Alles aufzuzählen würde viel zu viel Platz einnehmen und den Rahmen sprengen.

Ein Dankeschön möchte ich an dieser Stelle aber einmal sagen. Ein Danke an alle die Eltern, die uns bei unseren Vorhaben und Unternehmungen unterstützen und helfen, ein Danke an die Mitarbeiter des technischen Personals an unserer Schule, die immer ein offenes Ohr für Schüler

und Lehrer haben und helfen, wo sie können, ein Danke den Mitarbeitern des Bauhofes Hirschfelde und ein Danke an alle GTA-Gestalter! Aber auch allen Lehrerinnen gebührt ein großes Dankeschön dafür, dass sie in dieser schwierigen Zeit alles unternehmen, um auch das letzte Kind auf die Reise des Wissenserwerbs und dem Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten Könnens mitzunehmen. Nicht zuletzt, aber nun doch an letzter Stelle auch ein Dankeschön an unsere Horterzieherinnen, die in einem guten Miteinander mit uns gemeinsam kämpfen.

Bleibt mir noch, unseren Viertklässlern, die nun in die verschiedensten Richtungen streben, alles Gute zu wünschen, viele Lernerfolge, neue Freunde und Freude beim Entdecken von Neuem!

Ein Kreis hat sich geschlossen, ein anderer beginnt. In den Startlöchern stehen schon viele neugierige Nasen, die nun endlich an die Reihe kommen wollen.

Wir begrüßen an unserer Grundschule aus dem **Kindergarten Hirschfelde**: Lina Märkisch, Colline Schneider, Klara Seflova, Xenia Sitte, Luise Steudtner, Charlotte Wiltsch, Paul Ambrosch, Krzysztof Danieluk, Ben Gärtner, Jachym Krticka, Leon Morawietz, Benny Rudel und Florian Sieber. **Aus Schlegel** begrüßen wir Emilia Hempel, Lilly Krause, Lotte Möbus, Lilly Schönberger, Alfred Kobsch, Marten Posselt und Franz Rieger. Aus **Zittauer Kindergärten** kommen an unsere Schule Felix Prescher, Tim Hantke und Alexa Franz. Aus den **Kindergärten in Ostritz** begrüßen wir Mia Beres, Vivienne Fuchs, Anni



Kehsler, Johanna Laqua, Victoria Probiez, Judit Schädlich, Melina Strecker, Alex Aedtner, Jonathan Heine, Leon Herrmann, Paul Münch, Timo Pfalz, Christoph Reichel, Dorian Stachnik, Fyn Tschoppe, Emil Vallentin und Levin-Hektor Wolff. Außerdem freuen wir uns auf Johannes Grimm und Florian Schepanski aus dem **Kindergarten Kiesdorf**, auf Domenik Weder und Anna-Sophie Kiesow aus dem **Dittelsdorfer Kindergarten** sowie auf Sophie Czeszyk, Amelia Roginska, auf Julian Becker und auf Wisam und Tara Batto.

E. Fiedler, Schulleiterin

Schkola Ostritz

Das Ostritzer Sportfest – ein Erfolg auf ganzer Linie!

Am 18. Mai 2017 fand in Ostritz das jährliche Sportfest statt. In diesem Jahr wurde es durch einen Spendenlauf ergänzt.

An einem der ersten schönen Tage in diesem Jahr begangen wir unser Sportfest. Dieses Mal sollten alle Schüler die Chance erhalten, für ihre Leistungen belohnt zu werden. Daher erhielten die 6- und 7-jährigen Kinder in der Turnhalle die Möglichkeit, die Anforderungen für das Sächsische Kindersportabzeichen »Flizzy« zu erreichen. Die Jungen und Mädchen überzeugten Antje und Benno mit ihren tollen sportlichen Fähigkeiten. Alle haben die Mindestanforderungen erreicht und diese zum Teil weit überboten. Die geforderten Übungen waren Rumpfbeugen, Purzelbaum, Hampelmann, Standweitsprung, Zielwerfen, Pendellauf und Balancieren.

Für die älteren Schüler ging es auf dem Sportplatz darum, das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen. Hierfür muss-

ten die Kinder folgende Disziplinen durchführen: 800m-Lauf, Standweitsprung, Sprint, Weitsprung, Schlagball und Seilspringen. Ausnahmslos alle Schüler zeigten ihr Bestes! Ehrgeizig kämpften sie um jede Sekunde und jeden Millimeter. Auch hier konnten die Ostritzer Schüler zeigen, dass sie zu den Sportlichsten gehören.

Im Anschluss gab es für alle Mittagessen. Diese Stärkung war auch notwendig für den nun anstehenden Spendenlauf. Bei 25 Grad und praller Sonne galt es in 30 Minuten so viel Runden wie möglich um den Sportplatz (400m) zu laufen. Vor zahlreichen Zuschauern gingen die Kinder an den Start und zeigten ihren Eltern, Großeltern und Bekannten, wozu sie fähig sind. Aber auch die Lernbegleiter der Schkola beteiligten sich an dem Lauf. Während Cathrin, Antje, Anna, Aldona und Mandy fleißig Runden zählten, liefen Stephen, Birgit, Ariete und Frank mit. Insgesamt liefen alle zusammen 611 Runden und somit einen Gesamtspendenbetrag von über 2000 Euro. Die Hälfte des Betrages kommt dem Ambulanten Kinderhospiz Görlitz zugute. Für die andere Hälfte möchte die Schule eine Sitzgelegenheit für den Außenbereich anschaffen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Spendern bedanken, die einen Teil zu dem Betrag beigetragen haben und bei allen Kindern, die bis zur letzten Runde ihr Bestes gaben. Es war wirklich großartig!



Besonderen Dank gilt unseren Hauptsponsoren: Niederschlesische Windenergie GmbH, SKAN-Deutschland und Dienstleistungsbetrieb Würsig.

Weiterhin gilt mein Dank dem gesamten Team der Schkola Ostritz, ohne das die Durchführung des Sportfestes nicht möglich gewesen wäre!
Frank Schömann

Talente gesucht

An der SCHKOLA Ostritz finden seit vielen Jahren wöchentliche Ganztagsangebote statt. Die Kinder können sich halbjährlich ein Angebot aussuchen, ihre Talente fördern und neues entdecken. Ob kreativ beim Töpfern, Malen und Basteln; musikalisch beim Trommeln und Singen, sportlich bei Ballspielen und im Reitverein – Computerlehrgang, Erste Hilfe, Imkerei, Gartenarbeit, knobeln, rätseln, rechnen – alle sind dabei. Wir danken ganz herzlich unseren Eltern, Vereinen und GTA-Anbietern von fern und nah, dass sie mit viel Liebe, Begeisterung und Engagement unsere Schule unterstützen und vor allem die Kinder ganz individuell fördern.

Für das kommende Schuljahr möchten wir den Kindern der 1. bis 7. Klassen interessante Ganztagsangebote vor-

stellen und suchen daher Talente verschiedenster Art. Das Team und die Kinder der SCHKOLA Ostritz würden sich sehr freuen, wenn Sie Interesse hätten, um ein Mal wöchentlich für eine Stunde ein Angebot zu übernehmen. Bitte melden Sie sich telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Schulbüro. Herzlichen Dank!

Neue Wege in Ostritz

Nicht nur der Frühling macht alles neu, sondern auch an unserer SCHKOLA in Ostritz werden im nächsten Schuljahr neue Wege bestritten.

Nachdem wir in diesem Schuljahr eine gute Pflege der Zusammenarbeit mit den Eltern fortgeführt und intensiviert haben, stellte sich u.a. heraus, dass es für einige Eltern und Schüler schwierig war, nach Beendigung der Klasse 6 in unserem Haus, zum einen an anderen Schulen Fuß zu fassen und zum anderen auch ein erheblicher Aufwand war, an der weiterführenden SCHKOLA-Schule anzukommen. Strukturen, wie unser jahrgangsübergreifender Unterricht und die Entfernung bis ins Oberland machten das in Gesprächen deutlich. So war es für uns wichtig, eine gute Entscheidung zu treffen, eine Entscheidung, die umsetzbar für uns als SCHKOLA-Team ist und eine Entscheidung, die unsere Elternschaft auch mittragen kann.

Das heißt für uns als SCHKOLA, dass wir mit dem Beginn des neuen Schuljahres unsere Oberschule weiterführen werden mit einer 7. Klasse und in den folgenden Jahren eine jahrgangsübergreifende Stufe von Klasse 7 bis 9 etablieren möchten, ähnlich der Struktur der fünf Oberländer Klassen in der Stufe 7 – 9. Diese jahrelangen positiven Erfahrungen wollen wir uns in Ostritz zu Nutze machen.

Weitere Umstrukturierungen betreffen dann auch unsere ganz Kleinen: Hier werden zukünftig die Kinder in den Klassen 1 – 4 zusammen lernen, angelehnt an das erfolgreiche Konzept in Hartau.

Eine nur in Ostritz bestehende Besonderheit wird die Klasse 5 – 6 sein. Hier werden wir die Pläne neu erstellen und komplett unbetretene Pfade laufen.

Ganz eng arbeiten wir als Team mit dem Förderverein und der Elternschaft zusammen, die unseren Vorschlag und das gestrickte Konzept sehr positiv aufgenommen haben und mit vielen Ideen stützen.

Im Moment laufen alle Planungen für den Personaleinsatz, der Unterrichtsgestaltung, für Medientechnik und vieles mehr. Am ersten Juni fand ein weiterer Elternabend dazu in der Ostritzer SCHKOLA statt.

Wir freuen uns auf diese neue Aufgabe, den Pioniergeist kann man jedenfalls spüren.

Vielleicht lässt der Frühling 2017 ein weiteres SCHKOLA-Pflänzchen in Ostritz neben bereits gut verwurzelten SCHKOLA-Bäumen im Schulwald der Oberlausitz wachsen ... wir werden sehen.
Silke Jährig

<http://schkola.de/preisverleihung-deutscher-schulpreis-2017/>

Stella und Charlotte in Berlin

Zehn Erwachsene, Jugendliche und Kinder der SCHKOLA starteten am Sonntag, dem 28. Mai 2017, zur Deutschen Schulpreis-Verleihung nach Berlin. Charlotte und ich stiegen um 8.20 Uhr in den Zug in Ostritz ein, in dem schon die anderen unserer Gruppe saßen. Als wir in Berlin angekommen waren, stiegen wir in eine Straßenbahn um, die uns zu unserem Hotel Pension Streuhof Berlin brachte. Wir stellten unsere Rucksäcke ab und gingen erst mal

Pizza essen. Anschließend gingen wir wieder zurück zum Hotel, wo wir unsere Schkola-T-Shirts bekamen, wir bezogen unsere Zimmer und zogen uns um.



Wir liefen noch ein bisschen durch Berlin, am Fernsehturm und am Brandenburger Tor vorbei. Als dann die Zeit war, zu gehen, traten wir langsam den Rückweg an. An der Robert Bosch Stiftung angekommen, wurden wir freundlich von einer Frau begrüßt und hatten auch gleich das erste Interview beim Facebook-Team. Als dann alle 14 Schulen da waren, die unter den 85 Bewerberschulen ausgewählt worden waren, begann der »Abend der Nominierten«. Es wurden alle Schulen vorgestellt

und kurz deren Konzept. Mittendrin kam der Pate des Projekts: Manuel Neuer! Mit ihm machten sie ein Interview und am Ende durften wir noch Fotos mit ihm machen und es gab Autogramme. Es war eine coole Überraschung. Wir waren auch zum Abendessen in der Robert Bosch Stiftung eingeladen. Es gab ein richtig gutes Buffet. Meine Freundin und ich spielten ein Geschicklichkeitsspiel gegen unsere Lehrer und haben gewonnen. Als wir nach Hause gingen, zogen wir unsere Schuhe aus und liefen barfuß durch Berlin, alle hatten gute Laune und haben viel gelacht. Bei unserer Unterkunft angekommen, gingen wir ins Bett und schliefen erst ca. 0.35 Uhr ein. Am nächsten Morgen stiegen wir nach dem Frühstück in die S-Bahn, gingen zum Reichstag. Wir liefen zum E-Werk und meldeten uns an. Dann fuhren wir mit dem Fahrstuhl auf die Terrasse des E-Werks. Dort gab es etwas zum Mittagessen, es war total warm deshalb hatten sie uns Sonnencreme und Hüte aus Papier bereitgestellt. Nach einiger Zeit fing es dann an, wir fuhren mit dem Fahrstuhl nach unten dort betraten wir einen großen Saal. Wir suchten unsere Plätze und setzten uns hin und warteten, bis es losging. Es fing an ..., es kamen zwei Fernsehreporter auf die Bühne und besprachen mit uns ein paar organisatorische Sachen. Verschiedene Fernsehsender gingen auf Sendung. Zuerst wurden fünf 2. Preise vergeben und zwischen drin kam Adel Tawil auf die Seitenbühne und sang »Ist da jemand« und »Gott steh mir bei«. Anschließend kam unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel und verlieh den Deutschen Schulpreis 2017 an die Elisabeth-Selbert-Berufsschule aus Hameln, die sich für diesen Preis schon das fünfte Mal beworben hatte. Dann machten wir ein Foto mit allen teilnehmenden Schulen, Angela Merkel und Adel Tawil. Es gab ein Spiel, bei dem man einen Fußball mit der Unterschrift von Manuel Neuer gewinnen konnte. Wir mussten dann auch wieder los, damit wir unseren Zug nach Hause noch schaffen konnten. Als wir nach drei Stunden Zugfahrt um 20.36 Uhr wieder in Ostritz waren, wurden wir von unseren Eltern herzlich empfangen. Sie hielten ein Plakat hoch auf dem stand: »SCHKOLA – ihr seid die besten für uns«. Es war ein schöner Ausflug und wir haben viele tolle Sachen erlebt.

Stella Kratzsch und Charlotte Heidrich

Vereine



Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Neue Öffnungszeiten

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 16.00 Uhr

Kontakte

Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Seniorenclub im Café am Markt 18

dienstags 14.00 Uhr
Romménachmittag und Kaffeenachmittag

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag
Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Caritasverband Oberlausitz e.V.

Allgemeine soziale Beratung, Herr Rentsch,
Ostritz, Görlitzer Straße 7a, Telefon: 035823 8030
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan Juli

Montag - Donnerstag

14 -17 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen

Ferienangebot

vom 24. Juli - 28 Juli findet die
Vereinshaus-Ferienwoche statt

Das Jugend-Kinder-Familien-Zentrum bietet auch in diesem Sommer ein **Ferienangebot für Schulkinder** an. **Vom 24.7. bis 28.7.2017** werden täglich von 9.30 Uhr bis etwa 16.00 Uhr Aktivitäten stattfinden. Geplant ist ein Waldtag mit tollen Erlebnissen und eine Radtour mit Kinobesuch. Für unsere kleinen und größeren Tierliebhaber wird es ein Ausflug in den Zittauer Tierpark und zu einem

Reitplatz geben. Das kühle Nass darf auch nicht vergessen werden und eine sportliche Überraschung wartet auf euch.

Das Mittagessen wird täglich von uns frisch zubereitet, daher bitte wir euch, eventuelle Allergien auf den Formularen zu vermerken. Die Anmeldungen sind im Vereinshaus und in der Schkola erhältlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, also schnell ausfüllen und abgeben.

Neues vom »Zeichentreff«

Bericht von unserem Ausflug ins MEWA-Bad

Die Ersten waren schon 15.30 Uhr da. Alle warteten auf das versprochene Eis ... 16.00 Uhr dann auf dem Markt unser gemeinsames Foto mit Eis!!!



Es soll nämlich wieder ein Kinderbuch geben – die Fortsetzung vom »Sprechenden Apfelbäumchen« – voraussichtlich Weihnachten 2017 – und dort passt das Foto zur Story und soll dort erscheinen ...

So, nun gings endlich los zum MEWA-Bad. Wir suchten uns ein schattiges Plätzchen bei den Temperaturen, die draußen herrschten (36°C), sogar im Schatten. Ganz in der Nähe: der Sandkasten, die Wippe und die Waldhütte ... Die Kinder und auch die Muttis begannen zu malen ... Eigentlich wollten wir »badende Kinder« malen, aber uns fiel auch so jede Menge ein: Eis!!!, Wippe, das Bad, spielende Kinder, die Mewa bei Sturm (von Tom).

All das kann man jetzt im Schaufenster am Markt (ehemals »Zenter«) anschauen.

Die Zeichnungen bleiben dort über die Sommerferien, wo ja kein »Zeichentreff« stattfindet.

Also, allen Kindern »Schöne Ferien«. Und nochmal Danke an die beiden Muttis (Frau Kirsche und Bianka Junge), die als Aufsichtspersonen geholfen und ebenso wunderschön gezeichnet haben ...

Nächster Zeichentreff:

28.8.2017, 16.00 – 18.00 Uhr

Thema: Wir malen das Ostritzer Rathaus und den Markt

Wir laden alle recht herzlich dazu ein (auch Eltern dürfen gern mit malen!).

Kerstin Richter und die Kinder vom »Zeichentreff«

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat Juli 2017



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do., 6.7.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung TH Absturzsicherung Retten aus Höhen und Tiefen
Fr., 28.7.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Hitzenotfälle

Wehrleitung

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba



Verabschiedung von Frau Welzel als Gemeindepädagogin in den Ruhestand

Am Sonntag, dem 18.6., haben wir im Gottesdienst in Ostritz Fr. Welzel, unsere langjährige Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern, in den Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihr für die vielen Jahre, in denen sie treu für uns als Kirchgemeinde und die vielen Kinder da war. Besonders die kleinen Aufmerksamkeiten am Rande, der Blick für die kleinen Dinge, die es schön machen, werden wir vermissen. Die Kirchgemeinde Ostritz-Leuba wünscht Fr. Welzel Gottes Segen und eine frohe, erfüllte und von Jesus getragene Zeit im Ruhestand.

Nun gilt es diese Stelle wieder neu zu besetzen. Bisher blieb die Suche für einen Nachfolger/eine Nachfolgerin erfolglos. Die Kirchgemeinde freut sich über Hinweise auf Interessenten. Bei Fragen zur Stelle, wenden sie sich bitte an das Pfarramt Ostritz-Leuba, Kirchstr. 4, oder Pfarrer Schädlich (035823 776886).

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Sommerzeit ist Gartenzeit, denn die Natur ist erblüht, die Früchte reifen, unser hektischer Alltag wird etwas ruhiger. Vielleicht kann uns die Sommerzeit einen Raum öffnen, in welchem wir wieder mehr Zeit und einen tieferen

Blick für die Schöpfung Gottes, für die »alltäglichen Wunder« um unser herum, bekommen. Unsere Vorfahren haben in der Natur immer Gottes Herrlichkeit, seine Liebe zu uns Menschen, seinen Erhaltungswillen für diese Welt erkannt. Paul Gerhardt hat dies in vortrefflicher Weise im schönen Sommerlied »Geh aus mein Herz und suche Freud« festgehalten. Wenn es auf dieser Erde schon so schön ist, um wie viel schöner muss es dann erst im Himmelreich sein? Drei Strophen als Auswahl seien vorgestellt:

- 1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.
- 8) Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.
- 9) Ach, denk ich, bist du hier so schön und läßt du 's uns so lieblich gehn auf dieser armen Erden: was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden, und güldnen Schlosse werden!

Vielleicht lassen Sie sich im Sommer wieder neu überraschen von der Schönheit der Schöpfung, die Gott uns als Lebensraum zur Verfügung stellt. Vielleicht sehen Sie auch die Größe, die Liebe Gottes – dies wünsche ich Ihnen.
Ihr Pfarrer Schädlich

Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 2.7. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Ostritz, Herr Köhler |
| 9.7. | 8.45 Uhr | Gottesdienst in Leuba, Pfr. Wappler |
| 16.7. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Ostritz, Pfr. Wappler |
| 23.7. | 8.45 Uhr | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Dittelsdorf, Pfr. Wappler |
| 30.7. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Ostritz, Dr. Neumann |

In den Sommerferien haben alle Kreise Sommerpause.

Eine gesegnete Urlaubszeit und erholsame Tage wünschen Ihnen
Ralph Köhler & Pfr. Thomas Schädlich



Katholische Pfarrgemeinde Ostritz

www.wegkreuz.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Juli

- | | | |
|------|-----------|---|
| 2.7. | 10.00 Uhr | 13. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Messe |
| 4.7. | 8.15 Uhr | Hl. Messe |
| 9.7. | 10.00 Uhr | 14. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Messe |

- | | | |
|-------|-----------|----------------------------|
| 11.7. | 8.15 Uhr | Hl. Messe |
| 16.7. | | Skapulierfest |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 18.7. | 8.15 Uhr | Hl. Messe |
| 23.7. | | 16. Sonntag im Jahreskreis |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 26.7. | 8.15 Uhr | Hl. Messe |
| 30.7. | | 17. Sonntag im Jahreskreis |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe |

Friedensgebet: jeden Montag 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

jeden Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr

Gottesdienst im Antonistift: jeden Freitag 9.15 Uhr

Weihejubiläen

Zwei Ostritzer Pfarrer im Ruhestand können in diesen Tagen ein Priesterweihejubiläum feiern: Pfarrer Bernhard Wagner, geboren in Leipzig, wurde am 25. Juni 1967 – damals war Otto Spülbeck Bischof von Meißen – zum Priester geweiht. Und Pfarrer Michael Bresan, geboren in Schirgiswalde, fünf Jahre später, am 24. Juni 1972, durch Bischof Gerhard Schaffran. Die Weihegottesdienste fanden in der Dresdener Hofkirche – heute Kathedrale – statt.

Die Menschen, die ihnen in den vergangenen Jahren an vielen verschiedenen Orten begegnet sind, danken ihnen für allen priesterlichen Dienst. Die katholische Gemeinde hier in Ostritz gratuliert herzlich zum 50. bzw. 45. Weihetag und wünscht beiden Seelsorgern weiterhin Gottes reichen Segen.

Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in Zittau-Nord

Themen im Juli jede Woche Sonntag öffentlicher Vortrag: Beginn 9.30 Uhr Wachturm Studium: Beginn 10.10 Uhr

- 2.7. Ist es später als wir denken?
Preise Jehova durch deine Bereitwilligkeit!
- 9.7. Gott verherrlichen mit allem, was wir haben
Flüchtlingen helfen, Jehova mit Freude zu dienen

14. – 16.7.2017

dreitägiger Regionalkongress in Glauchau

– auch für die Öffentlichkeit

Motto am Freitag:

»Lasst uns nicht nachlassen, das zu tun, was vortrefflich ist.«

Motto am Samstag:

»Freut Euch in der Hoffnung.

Harrt in Drangsal aus«

Motto am Sonntag:

»Wer ... bis zum Ende ausgeharrt werden wird, der wird gerettet werden.«

- 23.7. Was das Reich Gottes schon heute für uns tut.
Lass deine Liebe nicht erkalten.
- 30.7. Widerstehe dem Geist der Welt.
»Liebst Du mich mehr als diese?«

Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal in der Hörnitzer Straße 9 in 02763 Zittau statt.
Eintritt frei!

IHR PLUS AN SORGLOSIGKEIT.
Rundumschutz für alles, was Ihnen lieb und teuer ist.

Sichern Sie Ihr Eigenheim. Die R+V-Wohngebäudeversicherung schützt Sie vor den finanziellen Folgen von Schäden durch Brand, Blitzschlag, Explosion, Leitungswasser und Sturm/Hagel. Erfahren Sie mehr in Ihrer **Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG** oder auf www.ruv.de.

Jetzt Termin vereinbaren und individuell beraten lassen!

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS. **Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG**

Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen sagen, die den Tag meiner

KONFIRMATION

durch Glückwünsche und Aufmerksamkeiten verschönerten.

Marius Ullrich

Redaktionsschluss für den nächsten »Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **10.7.2017**
Erscheinungsdatum ist der **28.7.2017**

Kein Geschenk?

Gustav Winter

Drucken für Gott und die Welt.

Werbedrucke / Geschäftsdrucke / Zeitschriften
Amtsblätter / Broschüren / Kalender / Postkarten

Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH
Gewerbestraße 2 / 02747 Herrnhut
Telefon: 035873-418-0 / Fax: 035873-418-88

Zuckertüten füllen ist einfach. Weil man einen Finanzpartner an seiner Seite hat, der auch zum Schulanfang das richtige Geschenk kennt.

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

www.spk-on.de

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:
Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60,-Cent. Redaktionsschluss **10.7.2017**

GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 24h
NOTDIENST

Quelle am Markt Ostritz



Alles für den Schulbedarf!

Hefte, Blöcke, Schreibwaren,
BUCHUMSCHLÄGE
in allen Größen!

Vom 7. bis 11.8.2017 geänderte Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9–12 und 14–18 Uhr · Mi 9–12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt 7, 02899 Ostritz, 035823 87710 oder 035823 86573

Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

Sonntag = "Branschtage"
16.07./13.08./17.09.,...
jeweils von 10-14 Uhr
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
»Die kleine Kneipe in unserer Straße –
wie zu Rudis Zeiten«
30.06./28.07./25.08./...
Immer am letzten Freitag im Monat.

Schon vormerken:
**Unsere nächsten Termine für den
Ritterschmaus:**
Freitag, 03.11.2017
Samstag, 04.11.2017 (schon ausverkauft)
Freitag, 17.11.2017
Samstag, 18.11.2017

**Pasta & Fleisch -
Der Kochworkshop**
Wieder am:
Freitag, 27.10. 2017 und Freitag, 10.11.2017
Ordern Sie jetzt Ihre Eintrittskarten!

Wir suchen:
Koch - Vollzeit
Aushilfs-Servicekräfte
Bewerben
Sie sich jetzt!

Telefon:
035843/25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht



DIN EN ISO 9001
042 00010

Markt 20 | Ostritz | 035823 1777 31 | www.bestattungshaus-klose.de



SOMMERTHEATER 2017

WALDBÜHNE JONSDORF

Der König der Schmuggler – Das Geheimnis des Pascherfriedel

Schmugglerabenteuer von Axel Stöcker

Helle Aufregung herrscht im Zittauer Gebirge, als der berühmte Pascherfriedel sein Unwesen treibt. Während man in Dresden beschließt, ihn dingfest zu machen, gehen die Menschen aus den Dörfern frohgemut ihrem eigenen Schmugglerhandwerk nach. Doch wer ist denn nun genau dieser Pascherfriedel? Und gibt es ihn auch wirklich?

Die Geschichte über Liebe, Selbstlosigkeit und alltägliche Gaunerei sorgt mit vielen Witzen in diesem Jahr auf der Waldbühne für beste Unterhaltung.

Vom 17. Juni bis 13. August 2017

Mit freundlicher Unterstützung des Kinder-Spiel-Land Görlitz
als Partner des Sommertheaters auf der Waldbühne Jonsdorf

KLOSTERHOF ZITTAU

Der Pavillon

Schauspiel-Kriminalkomödie von Alec Coppel

Elliot Nash hat finanzielle Probleme und wird nun auch noch von dem Ganoven Harry Shelby erpresst. Für den erfahrenen Krimiautor steht fest: Der Erpresser muss aus dem Weg geräumt werden. Die Tatsache, dass seine Frau Nell gerade einen neuen Garten-Pavillon bestellt hat, scheint für Elliot eine glückliche Fügung zu sein, denn das frisch ausgehobene Fundament für den Pavillon ist der perfekte Ort, um eine Leiche zu verbuddeln.

Vom 06. Mai bis 11. August 2017, jeweils 20:00 Uhr

STADTHALLENGARTEN GÖRLITZ

Die 39 Stufen

Schauspiel-Kriminalkomödie
von John Buchan und Alfred Hitchcock
Vom 03. Juni bis 12. Juli 2017

Frau Luna

Operette von Paul Lincke
Vom 16. Juni bis 16. Juli 2017

Alle Vorstellungen im Stadthallengarten Görlitz beginnen jeweils 20:00 Uhr.

Sacre

Doppel-Tanzabend von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
Es spielt die Neue Lausitzer Philharmonie.
Vom 24. Juni bis 09. Juli 2017

Carmen tanzt Flamenco – Open Air

Getanzte Leidenschaft unterm Sternenhimmel
Unterhaltungskonzert mit Werken von Bizet, de Falla, Márquez
Vom 04. bis 06. Juli 2017

Mit freundlicher
Unterstützung
der Fleischerei
Engemanns
als Partner des
Sommertheaters
im Stadthallen-
garten Görlitz

Seit 1921
Engemanns

THEATERKASSEN

Görlitz | Demianiplatz 2
02826 Görlitz

Zittau | Theaterring 12
02763 Zittau

Telefon: 03581 474747
service@g-h-t.de

www.g-h-t.de